Quelle:
Der Nordberliner; Donnerstag, 26. Januar; Seite 12

LG Nord holt 20 Medaillen bei BB-Meisterschaften

Schlangen beißt erstmals zu

Leichtathletik. 20 Medaillen, davon sieben Meistertitel, sowie sieben Silber- und sechs Bronzemedaillen brachten Sportler der LG Nord von den Berlin-Brandenburgischen Meisterschaften in Potsdam nach Hause. Eine zufrieden stellende Bilanz, besonders wenn man bedenkt, dass mit Marius Hanniske, Meike Kroger, Georgi Wassilew, Semjon Pitschugin und Benjamin Müske einige ganz heiße Titelanwärter aus den unterschiedlichsten Gründen in dieser Hallensaison nicht am Start waren. Lediglich die Sprintstaffeln hätten etwas besser abschneiden können.

Am ersten Tag gewann Franek Haschke die 800 m der Männer in einem Spurtrennen in 1:53,60 Min. Danach demonstrierte die Laufgruppe von Prof. Wolff ihre ganze Klasse auf der Mittelstrecke mit einem Dreifachtriumph über die 3000 m. Es gewann mit Carsten Schlangen der Neuzugang aus Meppen, der in 7:59,49 Min. eine glänzende Zeit lief, vor seinen Trainingskameraden Jonas Stifel und Norbert Löwa, die mit großem Vorsprung vor dem Restfeld auf Silber und Bronze einliefen.

Sieger über 1500 m der männlichen A-Jugend: Falko Zauber von der LG Nord. *Foto: privat*

Über 200 m gewann dann Maren Schulze auf ihrer Hausstrecke den Titel in einem knappen Fotofinish in 24,17 Sek. Über 60 m wurde sie im Finale bei Zeitgleichheit (7,58 Sek.) nach Zielfotoentscheid auf den Silberrang gesetzt. Den vierten Titel holte Timo Auer bei der MJB im Stabhochsprung mit 4,20 m höhengleich vor seinem Vereinskameraden Andre Bauer. Silber gab es für Mehrkämpfer Johannes Schwuchow im Stabhochsprung und Sebastian Goltz im Hochsprung der Männer. Nils Hermann holte im Dreisprung Bronze, ebenso Andre Bauer über 60 m der MJB.

Am zweiten Tag gewannen erwartungsgemäß Jonas Stifel bei den Männern und Falko Zauber bei der männlichen Jugend A die Titel über 1500 m. Während Stifel es in einem rein taktischen Rennen nach der Silbermedaille vom Vortag über 3000 m mit 3:53,33 Min. sehr gemütlich angehen ließ, legte sich Zauber bei der MJA mit 3:52,76 Min. ordentlich ins Zeug. Im Hochsprung der MJB wurde Mehrkämpfer Timo Auer mit neuer persönlicher Bestleistung von 1,94 m ebenfalls Meister und holte über 60 m Hürden Silber.

Eine weitere Silbermedaille ging über 400 m der WJB an Wenke Bruchmüller. Zusammen mit Judith Scholl, Lisa Hinkelmann und Sophie Heinsch holte sie in der 4x200-m-Staffel ebenfalls den Vizemeistertitel. Bronzemedaillen gab es für Judith Scholl über 60 m Hürden der WJB, Nele Lorenz im Stabhochsprung der Frauen und Johannes Schwuchow über 60 m Hürden der Männer. red